

Hintergrund 2

Wir kommen der Aufgabe, die Prozesse hinter den Ereignissen zu beleuchten, näher. Diesmal wird es um die Methoden gehen, mit denen in der sog. Kommunikationsgesellschaft die politischen Vorgänge gelenkt werden. Denn das, was da in der Ukraine zu betrachten ist, stellt lediglich einen Modellfall dar von dem, was **für alle fremdbestimmten Völker** (Deutsche, Japaner, Südkoreaner, aber auch alle anderen EU-Bewohner und Nato-Mitglieder) vorgesehen ist und bereits mehr oder weniger offen zutage tritt. Denn die eben genannten Einrichtungen sind nichts anderes als Organe einer Kolonialherrschaft der internationalen Geldsäcke, die hinter den Angelsachsen stehen, über die genannten Völker und deren Länder. Und wenn wir verhindern wollen, daß es in unseren Landen in absehbarer Zeit mal genauso extremistisch aussehen wird wie heute in der Ukraine, denn müssen wir uns mit den Methoden der Steuerung befassen und diese versuchen, gegen diejenigen einzusetzen, die uns da verblöden. Falls dies möglich ist. Oder wir müssen eigene Methoden entwickeln, wie wir diesen Einflüssen entgehen und eigene Prozesse in Gang bringen können... Dies ist der Grund für die nachfolgende leicht gekürzte Übersetzung. © für die Übersetzung aus dem Russischen by Luckyhans, 3. April 2022, **Hervorhebungen** wie im Original und von mir, **Kommentare** von mir

Warum wird die russische Armee in der Ukraine nicht mit Blumen empfangen

23. März, 2022 17:48 [Jurij Apuchtin](#)

Rußlands spezielle Militäroperation in der Ukraine birgt viele Überraschungen. Eine davon ist der heftige Widerstand sowohl der ukrainischen Armee als auch der nationalistischen paramilitärischen Gruppen und die vorsichtige, bisweilen feindselige Haltung der ukrainischen Bevölkerung gegenüber den russischen Truppen.

Diese Situation unterscheidet sich grundlegend von den Ereignissen des Jahres 2014, als die Bevölkerung, insbesondere im Südosten, die Einheit mit Rußland massenhaft begrüßte und unter russischer Flagge marschieren wollte.

Es stellt sich natürlich die Frage: **Was ist passiert und warum hat sich die Haltung der ukrainischen Bevölkerung gegenüber Rußland so dramatisch verändert?**

Um diese Frage zu beantworten, muss man verstehen, wie die ukrainische Gesellschaft beschaffen ist, welche Macht sie führt und in wessen Interesse sie arbeitet.

Die Formung des russophoben ukrainischen Staates

Das derzeitige politische System in der Ukraine wird von einer neonazistischen "einheimischen" Macht regiert, die von oligarchischen Clans gebildet und von den Amerikanern umformatiert wurde, um einen russophoben Brückenkopf zu schaffen, der Druck auf Rußland ausübt.

Die Amerikaner haben die volle Kontrolle über das Land erlangt und errichten dort nach eigenem Gutedanken die "einheimische" Macht, die sie durch sogenannte Wahlen legitimieren. (*die Dauer-Leserschaft weiß, wieso „sogenannte“ - weil seit mindestens 30 Jahren die Wahlen in allen „westlichen“ Ländern zur Farce gemacht wurden: die ständige Massenbeeinflussung durch die Massenmedien gewährleistet eine „sanfte“ Lenkung der veröffentlichten Meinung in die erforderliche Richtung; damit braucht am „Wahltag“ nur noch die geballte Macht der Massenmedien samt der kompletten Riege der Politiker-Darsteller die „richtigen“ Ergebnisse präsentieren und kommentieren, so als ob das, was da an „Hochrechnungen“ vorgegaukelt wird, schon ausgezählt und sicher sei... ein denkender Mensch kann da nur mit dem Kopf schütteln ob soviel Dummheit der Massen*)

Die moderne ukrainische Macht wird in bedeutendem Maße von Figuren mit Minderwertigkeitskomplexen, bösartigen, verachtenswerten und teilweise wahnsinnigen Figuren

dargestellt, die nicht verstehen, was Macht ist, und die sich unter Verletzung aller Normen der sozialen Hierarchie zum persönlichen Vorteil "durchgesetzt" haben. (*die Ursache dafür liegt im System der „politischen Parteien“ begründet, welche Vereine darstellen, die laut Gesetz von jeglicher Verantwortung befreit sind – die bevorzugte Spielwiese der miesesten, verantwortungslosesten Typen vom Bodensatz der Gesellschaft; kein Wunder, daß eine totale Negativ-Auswahl stattfindet: wer am intrigantesten und hinterhältigsten agiert, der macht in diesen Vereinen Karriere, und wer am „treuesten“ als „Parteisoldat“ die jeweilige „Linie“ vertritt, der kommt auch ganz gut über die Runden*)

Als Basis für die Formung der herrschenden Klasse diente und dient die am stärksten unterentwickelten und mit Komplexen behaftete Bevölkerung **Galiziens**, die ihre Abstammung auf polnische Leibeigene zurückführt und versucht, der gesamten ukrainischen Bevölkerung ihre erbärmliche Weltanschauung mit einer Höhlenmenschen-Russophobie aufzuzwingen. (*die Grundlagen dieser geistige Verirrung wurden bereits 1914 von den Besatzungsmächten gelegt – wir berichteten vom KZ Talerhof*)

Natürlich gibt es auch anständige Menschen unter ihnen, aber sie bestimmen nicht das Wetter.

Die von Oligarchenclans und Amerikanern geformte Macht löste die Aufgabe der **Umformung** der ukrainischen Gesellschaft in einen Hort der Russophobie, der alles Russische haßt. Die russophobe Politik wurde zur Grundlage der Existenz des Staates. (*es mag verblüffen, aber in jedem Land werden die „eingeborenen“ Stämme zu einem solchen Selbsthaß erzogen: hier in der BRvD war und ist es die Kriegsschuldlüge an WK1 und 2, mit der die Deutschen seit über 100 Jahren systematisch niedergehalten werden; bei den Ukrainern der Haß gegen das slawische Stammvolk...*)

Die primitive Vorstellung von der **Andersartigkeit** der Ukrainer im Vergleich zum gesamt russischen Kulturkreis wurde ihnen jahrzehntelang eingehämmert und ständig mit Russophobie-Injektionen gefüttert, denn ohne diese war es unmöglich, das natürliche Streben zueinander der beiden Zweige des einen Volkes zu vermeiden, die sich aus ihrer gemeinsamen Herkunft, Geschichte, Kultur und ihrem Glauben ergibt.

All dies wurde durch eine massive und verlogene Propaganda geprägt, deren Grundlage ständig wiederholte Lügen sind, die sich die Leute merken, während alternative Informationen blockiert werden. **Es ist unmöglich, im ukrainischen Informationsraum eine positive Meinung über Rußland zu finden**, denn dort wird sie als Versuch gesehen, den Feind zu rechtfertigen.

Die politische Klasse ist darauf ausgerichtet, das russische Erbe zu zerbrechen, nicht nur in der Lenkung des Staates, sondern vor allem im öffentlichen Bewußtsein, um die junge Generation von der gemeinsamen historischen Vergangenheit mit Rußland abzutrennen. Die Amerikaner setzten als Ziel, die gemeinsame Geschichte Rußlands und der Ukraine auszublenden, die tiefen russischen Wurzeln endgültig aufzubrechen und das Projekt umzusetzen, aus der Ukraine ein **Anti-Rußland** zu machen. Zu diesem Zweck wurden erfundene Mythen und Legenden über die Auserwähltheit einer "ukrainischen Nation" in das Massenbewußtsein eingeführt, was die Ukraine dem russischen Staat gegenüberstellt.

Es darf auch nicht vergessen werden, daß die Beziehungen zwischen Galizien und dem Südosten neben den **politischen, mentalen und geistigen Widersprüchen**, die sich entwickelt hatten, auch durch eine **tiefe zivilisatorische und ethnopolitische Spaltung** gekennzeichnet waren, die ein friedliches Zusammenleben in einem einzigen Staat



unmöglich machte. Die herrschende Klasse übernahm jedoch die zivilisatorischen Präferenzen Galiziens und führte das Land in die Katastrophe.

Die Politik der **Verdummung und Zombierung** mit Hilfe des Hasses, des Schürens von **Paranoia und des Gegeneinanderaußenspielens der Menschen** geschah unter den idealen Bedingungen des **Informationsterrors, der totalen Zensur und der Kontrolle der Massenmedien** und führte zu Ergebnissen.

In den letzten acht Jahren wurde diese Aufgabe weitgehend erfüllt, und die Mehrheit der Bevölkerung ist einfach zu Zombis geworden.

Die Bevölkerung der Ukraine wurde entmenschlicht und in ein wildes Raubtier verwandelt, das Rußland haßt und bereit ist, es zu zerreißen. (*das alles war doch aber vor dem Beginn des Bruderkrieges bekannt, oder? wie konnte da noch jemand damit rechnen, daß die RF-Truppen mit Blumen - siehe Überschrift - oder „Brot und Salz“ empfangen werden?*)

Innerhalb des Systems gab und gibt es keine unabhängigen und schon gar keine pro-russischen Politiker; die allzu unabhängigen wurden aus der Politik oder aus dem Leben verdrängt. (*auch hierzulande ist es erst wenige Monate und einen Kronenwahn her, daß jedes dritte Wort 'Toleranz' gegenüber angeblich Andersführenden /LGBT usw./ war: das erstaunt nicht? wie schnell sich die Menschen „wenden“ lassen? und nun bereit sind, die faschistoiden Tendenzen der Ukrainer zu akzeptieren - und selbst zu leben?*)

Natürlich gibt es im Land auch keine systemischen politischen Kräfte, die in der Lage wären, die Massen zu organisieren, diesen Wahnsinn zu stoppen und den Vektor der Entwicklung des Landes zu ändern. (*das ist überhaupt ein Kennzeichen der modernen Gesellschaften: daß alles, was auch nur ein wenig nach echter Alternative riecht, mit der ganzen Macht des Staates und der Manipulations- und Verblödungs-Massenmedien rigoros bekämpft wird, und zwar solange, bis man es unterwandert und ins System eingordnet hat; wo sollten da „politische Kräfte“ herkommen? das Beispiel der nun schon jahrelang regelmäßig laut protestierenden „Gelbwesten“ in Frankreich sollte doch allen die Augen öffnen: alternative Ansichten sind nicht gefragt und werden brutal bekämpft, und am System ändert sich NICHTS!*)

Die Ukraine war zu einem existenziellen Feind Rußlands geworden; es war unmöglich, sie von innen heraus zu reformieren; eine chirurgische Operation von außen war dringend erforderlich, daher die russische Sonderoperation. (*ja, aber was tun WIR HIER? wo niemand von außen chirurgisch operieren wird? wie wollen wir diesen Irrsinn beenden?*)

Die edlen Ziele der Operation, das Anti-Rußland-Projekt zu beenden und die Ukraine aus vielen objektiven und subjektiven Gründen vom Neonazi-Regime zu befreien, wurden der ukrainischen Bevölkerung nicht klargemacht. (*ja, hier wirkt sich das Unverständnis gegenüber den modernen Methoden der Massenbeeinflussung aus, das leider bei vielen Menschen vorherrscht: der Mensch wird nun mal von Kopf und Herz gesteuert, und wer diese beeinflussen kann, der kann den Menschen lenken, auch gegen seinen ursprünglichen Willen....*)

Die eingeleitete Operation wirkte auf das Bewußtsein der ukrainischen Bevölkerung ein und verstärkte die negative Einstellung gegenüber Rußland.

Das lag daran, daß die ukrainische Propaganda am Vorabend der Operation lange Zeit die Vorstellung in die Köpfe hämmerte, Rußland bereite einen Angriff auf die Ukraine vor, um deren Staatlichkeit zu beseitigen, und mobilisiere Truppen an den Grenzen des Landes. (*ja, ohne eine echte Gegenpropaganda: die Kreml-Führer haben die Möglichkeiten des Weltnetzes nicht erkannt, sie überlassen die Pro-Rußland-Propaganda und die Informationsfront einigen ehrlichen und motivierten Bloggern, statt wenigstens einen Teil der gigantischen staatlichen Gelder, welche in „systemkritische“ - in Wahrheit nur westfreundliche - Medien und den jüdischen Bauchpinseler Wlad Solowjow gesteckt*)

werden, für den Aufbau einer echten Weltnetz-Streitmacht, einiger „Troll-Zentralen“, zu benutzen, wie sie die parasitäre Gegenseite mit diversen NGOs, NKOEs und NPOEs unter Sorosscher Anleitung längst tonnenweise geschaffen hat... warum läßt man sich heute, im offenen Kriegszustand, noch von Erwägungen leiten wie: was wird die veröffentlichte „Welt“-Meinung, sprich „der Westen“, dazu sagen? Wann begreifen die Herren endlich, daß nicht nur das Dollar-Monopol des Weltgeldes, sondern auch das Meinungs-Monopol der „Nachrichten-Agenturen“ gebrochen werden muß? Durch den Aufbau eigener entsprechender Strukturen? Es soll ja nicht mit denselben Lügen- und Manipulations-Methoden gearbeitet werden, aber die Wahrheit gehört ebenfalls aktiv verbreitet, sonst kann sie sich gegen den Dauerschwall der Lügen auch nicht durchsetzen...)

In den ukrainischen Medien wurde eine militärische Hysterie aufgebaut, mit Videos von russischen Militärkonvois, die sich auf die westlichen *russischen* Grenzen zubewegen. Am Vorabend des Einmarsches der russischen Truppen hatte sich in der ukrainischen Gesellschaft bereits eine Atmosphäre der Ablehnung der russischen Truppen als Befreier entwickelt. Die Gesellschaft war psychologisch auf die "Invasion des russischen Aggressors" vorbereitet worden und betrachtete die beginnende Sonderoperation von diesem Standpunkt aus.



Mit der Verbreitung der Kampfhandlungen und den unvermeidlichen Verlusten wurde diese Ansicht verstärkt und zielgerichtet aufgedrängt.

Da die Sonderoperation ohne ersichtlichen Anlaß unter der Losung des Schutzes des Donbaß begann, hat die ukrainische Seite, um die Bevölkerung zur Abwehr des "Aggressors" zu mobilisieren, den Mythos von "russischen Horden", die heimtückisch aus allen Richtungen in das wehrlose Land eindringen, gut ausgespielt und geschürt.

Diese Informationstaktik zahlte sich aus; in den Medien wurde intensiv darüber berichtet, daß in der ganzen Ukraine Menschen Schlange standen, um sich für die Territorialverteidigung zu melden, wo sie sofort Waffen erhielten (mancherorts gab es eine patriotische Welle).

(aber gewiß nicht nur das: sicherlich haben auch einige helle Köpfe, die nicht unbedingt „Russen jagen“ wollten, die Gelegenheit ergriffen und sich ein Waffe besorgt, denn daß **im Falle eines Krieges die staatliche Ordnung zerfallen wird und Willkür und Gewalt sich verbreiten werden, sollte jedem klar sein: wer da die Kalaschnikow hat, der hat recht...**)

Die unvermeidlichen Kosten der Militäroperation

Jede Militäroperation führt unweigerlich zu Zerstörungen, einschließlich der Zerstörung der zivilen Infrastruktur und des Todes von friedlichen Bürgern.

So sehr sich die russische Armee auch bemühte, dies zu vermeiden, es gelang ihr nicht, und sie mußte auf die Provokationen der Ukro-Nazis reagieren.

Um einer direkten Konfrontation mit der russischen Armee auszuweichen, begannen sie mit dem Bau von Befestigungen in den Städten, stellten Militär-Technik in Wohngebieten auf und benutzten Zivilisten als Schutzschild, um russische Stellungen zu beschließen und Vergeltungsfeuer zu provozieren.

Gegenseitige Artillerie- und MG-Angriffe verursachten Zerstörungen und Tote in den Städten, und die ukrainischen Nazis beschossen oft absichtlich Wohngebiete und gaben der russischen Armee die Schuld. (*entsprechende Fälle sind hinreichend dokumentiert, vor allem in Mariupol; dazu muß man wissen, daß die Bewohner der russisch dominierenden Gebiete der Ukraine, also des Südens und Ostens, von den Ukro-Nazis Galiziens so-*

wieso als Nicht-Ukrainer angesehen werden, um die es nicht schade ist, wenn sie „nebenbei“ mal krepieren, auch und vor allem die hilflosen Unbewaffneten, die sich nicht wehren und zurückschießen können... Nazis sind halt von Natur aus feige...)

Diese Taktik wurde von der ukrainischen Propaganda erfolgreich eingesetzt, um eine russophobe Hysterie zu schüren. Im Vorfeld wurde ein Netz von Weltnetzseiten und Telegram-Kanälen eingerichtet, die überwiegend Falsch-Informationen über "russische Barbaren" verbreiteten, die absichtlich friedliche Menschen vernichteten und nicht einmal Kinder verschonten.

Die sozialen Netzwerke und die offiziellen Medien wurden mit Videos von brennenden Häusern und Leichen überschwemmt, sowie mit obligatorischen Kommentaren über die "Aggressivität" der Russischen Welt, welche die Russen verfluchten und zur Rache an den Besatzern aufriefen.

Diese gut durchdachte Propagandakampagne, die mit machtvoller Unterstützung des Westens organisiert wurde, fiel auf fruchtbaren Boden: eine völlig benommene, verängstigte und desorientierte Bevölkerung, die mit einem echten Krieg und dem Tod konfrontiert war, vereinte sich in dem Bemühen, sich dem "Aggressor" entgegenzustellen.

Schon jetzt hat die überwältigende Mehrheit eine sehr negative Einstellung zu Rußland, hält es für schuldig, den Konflikt ausgelöst zu haben, und ist bereit, sich mit Rußland auseinanderzusetzen, was von den ukrainischen Behörden geschickt ausgenutzt wird.

(*dieses Schema kennen wir: es wurden 1914-18 und 1939-45 gegen Deutschland genauso eingesetzt: noch während des Krieges wurde mit voller Propagandamacht die Schuldfrage allein den Deutschen zugeschoben, so daß am Ende niemand mehr von den langjährigen Kriegs-Vorbereitungen der Westmächte, vor allem Englands /Langstreckenbomber-Bau seit 1924!/, und Kriegs-Verbrechen der Alliierten etwas wissen wollte: „geschieht ihnen ganz recht, den Schuldigen, haben ja angefangen...“ - auch die Schau-Prozesse von Nürnberg, die weitgehend **nicht** nach „rechtsstaatlichen“ Kriterien durchgeführt worden waren, wurden so in den Methoden „gerechtfertigt“... So wurde die fälschliche Vorverurteilung eines ganzen Volkes durchgeführt, mit schlimmsten Folgen für die gesamte Menschheit, was die damaligen „Führer“ entweder nicht begriffen /Stalin/ oder so beabsichtigt hatten /Roosevelt und Churchill/...)*

Von welcher Unterstützung für die russischen Truppen kann man sprechen, wenn alles darauf hinwirkt, die Russische Welt abzulehnen und sie als existenziellen Feind zu betrachten?

Jeden Tag erleben die Menschen Tragödien, sie geraten unter Beschuß, bei dem ihre Angehörigen ums Leben kommen, es entstehen Brände, Häuser werden zerstört und erworbenes Eigentum vernichtet wird.

Viele leiden unter Not und Elend, es gibt keine Lebensmittel oder Medikamente.

Für den einfachen Durchschnittsbürger spielt es keine Rolle, wer schießt, wobei der gesamte Informationsraum sagt, daß dies die Verbrechen der russischen Aggressoren sind und daß man sich an ihnen rächen muß.

Es gibt keine alternativen Informationen, und die Menschen glauben die ausgeklügelten Lügen der Ukro-Propaganda. (*die eigentlich West-Propaganda ist*)

Darüber hinaus ist der russische Informationsraum auf das russische Publikum ausgerichtet und vermittelt das Bild, daß die ukrainische Bevölkerung nicht in der Lage ist, ihre Rechte zu verteidigen und sich dem ukrainischen Regime unterwirft.

Es gibt niemanden, der die Bevölkerung unterstützt, alle politischen Kräfte dort sind nur ukronazistisch und russophob orientiert.

Medwedtschuks sogenannte prorussische Partei OPZZ ist ein reiner Bluff, ihre Führer verfolgen nur ihre eigenen Geschäftsinteressen, und ihre Mentalität ist nicht die von Anhängern der russischen Einheit, sondern nur von Befürwortern der "Integration in Europa" zu beliebigen Bedingungen. (*und das soll nicht bekannt gewesen sein? warum*

hat Putin sich dennoch auf diese Betrüger gestützt und ihnen vertraut?)

Die Hoffnungen, daß die russischen Truppen in der Ukraine als Befreier willkommen geheißen würden, waren völlig unbegründet. Die Meinungsumfragen der letzten Jahre zeigten eine wachsende Ablehnung Rußlands, und mit jedem Tag des militärischen Konflikts wurde die Bevölkerung angesichts der Katastrophen, die über sie hereinbrachen, immer verbitterter. (*auch dies dürfte absehbar gewesen sein – warum also?*)

Das ist ein natürlicher Prozeß in jeder beliebigen Gesellschaft, die meisten Einwohner sind weit weg von höheren Themen und der großen Politik, sie wollen in normalen Verhältnissen leben und nicht arm sein, aber dem Krieg sind Recht und Unrecht egal, alle leiden darunter, wobei Rußland als Schuldiger benannt wird.

Der Westen hat sein Ziel erreicht, indem er die beiden Teile des russischen Volkes in einen brudermörderischen Konflikt hineingezogen hat, indem er eine russophobe Elite in der Ukraine an die Macht gebracht hat und indem er in der ukrainischen Gesellschaft giftige Schwingungen des Hasses auf alles Russische sowie die Bereitschaft zum Kampf und zur Vernichtung ihrer Landsleute gepflanzt hat.



Die Ausnüchterung wird nicht so schnell kommen und sie wird schwer sein.

Die Sonderaktion kommt gut voran, wenn auch mit Verzögerungen. (*schmierige Schönfärberei, aber gegenwärtig in der RF nicht anders möglich: auch dort ist eine Radikalisierung im Gange: „wer nicht mit uns ist, ist gegen uns“ - es ist Krieg, und da sind abweichende oder gar kritische Meinungen nicht gefragt und nicht geduldet... was zwangsläufig zu den nächsten Verwerfungen führen muß, weil wieder Ursachen nicht aufgearbeitet werden und Schlußfolgerungen falsch gezogen werden... warum fällt es manchen Leuten so schwer, mal einen Fehler zuzugeben?*)

Es wurde nicht geschafft, das Problem der Ukraine schnell zu lösen, und es war wohl auch kaum möglich. (*seriöse Fehleranalyse jetzt nicht gestattet, ob später möglich, wird man sehen...*)

Auf die militärische Phase wird ein langer Prozess der Entnazifizierung folgen, der damit verbunden ist, die ukrainische Gesellschaft zur Vernunft zu bringen und ihre Illusionen über eine uneigennützige Unterstützung durch den Westen zu zerstreuen. (*wer das im Verlaufe des Krieges nicht begreift, der wird es auch später nur schwerlich erkennen...*)

Die Menschen müssen zu ihren historischen Wurzeln zurückkehren, die Machtorgane/ Behörden müssen von offenkundigen Befürwortern des Ukrönazismus gesäubert werden, und es ist eine neue Elite zu formen, welche die russische Einheit verteidigt.

(*nun ja, wenn man die Massenbeeinflussung weiterhin so schlampig betreibt, wird man diese Ziele nicht erreichen...*)

Quelle: <https://apuhtin18.livejournal.com/106813.html> -----

Weitere Kommentare spare ich mir jetzt; möchte nur kurz das Thema **Sprache** ergänzen, das eine immense, vom Autor völlig verkannte Rolle spielt, wie auch die gesamte Kultur.

Das, was da in den letzten Jahren an „ukrainischer Sprache“ herumgemodelt wurde, ist ein irres Kauderwelsch von russischen, polnischen, deutschen und künstlichen Wörtern, das keinerlei historischen Bezug hat.

Es gibt in diesem wilden Gemisch keine Wissenschaftssprache, keine traditionelle Litera-

tursprache (auch Gogol, Taras Schewtschenko und alle anderen schrieben fast nur in russisch!), keine juristische oder Geschäftssprache, von Lyrik und Schöngeistigem ganz zu schweigen.

Armut, fehlende Klarheit und sinnlose Kompliziertheit sind die Hauptkennzeichen. Wie bei Kunstsprachen nicht anders zu erwarten: man denke an das Lateinische...

Und da der Mensch heutzutage nicht mehr in Bildern, sondern in Worten denkt, also in „seiner“ Sprache, ist das Ergebnis vorhersehbar... und war auch so beabsichtigt: es sind Bioroboter, die geistig keine Wurzeln haben...

Wem jetzt die systematische Zerstörung der deutschen Sprache einfällt, der ist auf dem richtigen Wege...

Auch die totale Verhunzung der wunderbaren deutschen Sprache durch diverse „Übersetzungs-Automaten“ im Weltnetz kann ich nicht mehr als „Zufall“ ansehen: sooo kompliziert ist deutsch nun auch wieder nicht, wenn man mit dem Chinesischen oder Japanischen vergleicht... es kann nur Absicht dahinterstecken...